



Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Schorndorf/Waiblingen



MIT Sprache fördern



**Deutscher Kinderschutzbund
Schorndorf/ Waiblingen e.V.
Initiative Kinderreich Rems Murr
Karlstraße 19
73614 Schorndorf
Tel: 07181/ 8877-03**

Vorwort

Liebe Lesende,

das Land Baden-Württemberg hat das Jahr 2020 zum Schwerpunktjahr gegen Kinderarmut ernannt. Das Ziel der Strategie „Starke Kinder – chancenreich“ ist, Maßnahmen zur Verbesserung von Chancen für armutsgefährdete Kinder in Baden-Württemberg zu initiieren und zu festigen.

Kinder und Jugendliche, die selbst oder deren Eltern eine Migrationsgeschichte haben, sind mit einer Armutsgefährdung von 29,3 % signifikant häufiger von Armut bedroht als Kinder, die in Familien ohne Migrationshintergrund aufwachsen (10,5 %).

Die höhere Armutsgefährdung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund erklärt sich nicht in ausreichendem Maße durch niedrige Bildung, Erwerbslosigkeit und Kinderreichtum. Insbesondere mangelhafte Sprachkenntnisse tragen zur höheren Armutsgefährdung bei. So kommt der deutschen Sprachkompetenz eine Schlüsselfunktion zur Integration zu.

Besonders von Armut bedroht sind neben Kindern aus den aktuellen Flüchtlingsregionen – jene Kinder, deren Familien aus Rumänien (38,9 %) und der Türkei (35,3 %) stammen.

(Quelle: Ministerium für Soziales und Integration “Starke Kinder – chancenreich”)

Sprache ist der Schlüssel zur Bildung und eine gute Bildung hilft, die individuellen Lebenschancen zu verbessern. An dieser Stelle setzt das Projekt „MIT Sprache fördern“ an. **MIT** Sprache steht für **M**igration – **I**ntegration und **T**eilhabe. Kinder mit Migrationshintergrund werden in ihrer Sprachkompetenz gefördert und deren Eltern durch Information, Wissensgrundlagen, Partizipation darin unterstützt, Experten für ihre Kinder im Kontext der schulischen Bildung zu werden.

Das Jahr 2020 war insbesondere für Kinder und Familien mit mangelnden Sprachkenntnissen eine große Herausforderung, vor allem während des Lockdowns mit kompletten Schulschließungen und Homeschooling. Gerade für diese Kinder und Familien ist es umso wichtiger, eine MIT Sprachlotsin an die Seite gestellt zu bekommen, die als Sprachhelferin und als „Brückenbauerin“ in die Schulen wirkt.

Ganz nach der Erkenntnis von Gustav von Schmoller (1838-1917) soll dieses Projekt an den Kindern und ihren Familien wirken:

„Man soll den „Armen“ unterstützen in seinem Kampf ums Dasein, in der Selbsttätigkeit für seine Existenz, aber man darf nie ganz für ihn denken und handeln. – Das ist das Wahre am Prinzip der Selbsthilfe.“

Ihr Kinderreich-Team

Inhalt

Vorwort.....	1
Projektidee.....	3
Zielgruppe.....	3
Projektziele.....	4
Grundsätze der integrativen und teilhabeorientierten Arbeit	4
Anforderungen an Mitsprachlosen.....	5
Rahmenbedingungen.....	5
Träger des Projekts.....	5
Finanzierung.....	6
Projektbeteiligte.....	6
Kooperationspartner.....	7
Umsetzung.....	7
Impressum.....	8



Projektidee

Kinder mit Migrationshintergrund und deren Eltern werden bereits in der Grundschule durch ein niederschwelliges und aufsuchendes Angebot erreicht, um Sprache, Teilhabe und Partizipation zu fördern.

MIT-Sprachlotsinnen begleiten ausgewählte Grundschul Kinder und deren Eltern über einen Zeitraum von mindestens 8 Monaten in einer 1:1 Betreuung. Ein Kind und seine Eltern werden durch eine MIT- Sprachlotsin begleitet.

Die Begleitung findet sowohl am Ort der Bildung, der Schule, als auch im häuslichen Bereich des Kindes statt.

Innerhalb der Schule liegt der Schwerpunkt der Förderung im Bereich der Sprache, dies geschieht in enger Zusammenarbeit und Absprache mit der verantwortlichen Lehrkraft und umfasst einen Zeitrahmen von 3h/wöchentlich.

Die MIT-Sprachlotsin vermittelt weitergehend zwischen Schule und Elternhaus und ist Ansprechpartnerin sowohl für die Eltern in schulischen und familiären Angelegenheiten, als auch des/der Klassenlehrer*in.

Wöchentliche Besuche in der Familie, mit einem Zeitumfang von ca. 2 Stunden, sollen zur Vermittlung von Wissen in kulturellen, schulischen und gesellschaftlichen Belangen dienen. Hierbei stehen das Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe und die Partizipation der Eltern im Fokus. Die MIT-Sprachlotsin ist Vermittlerin, Unterstützerin und Brückenbauerin, um Eltern dazu zu befähigen, selbst Unterstützer für ihre Kinder, sowohl in schulischen Belangen, als auch in der sozialen und gesellschaftlichen Integration zu sein.

Zielgruppe

Grundschul Kinder mit Migrationshintergrund mit geringer deutscher Sprachkompetenz. Kinder, die in Familien mit Migrationshintergrund aufwachsen, die wenig Kontakt zur Schule haben, bzw. es für die Schule schwierig ist, einen Kontakt zum Elternhaus aufzubauen. Die Zielgruppe wird über die Schule erreicht und das Projekt über die Lehrkräfte den Familien empfohlen.

Projektziele

Ziel des Projektes ist es, Kinder in ihrer Sprachkompetenz zu fördern und Familien zu befähigen, selbst Experten für die schulischen Belange des Kindes zu werden.

Wissensvermittlung, Information, Deutsch sprechen und verstehen, befähigen Eltern zur Partizipation.

Soziale Integration wird gefördert, indem die Kinder und deren Eltern darin unterstützt werden, am „Schulleben“ teilzunehmen.

Der Aufbau einer verlässlichen und vertrauensvollen Beziehung der Mitsprachlotsin zum Kind und seinen Eltern ist Grundlage zur Erreichung der Projektziele.

Grundsätze der integrativen und teilhabeorientierten Arbeit

Das Projekt MIT-Sprache fördert die Bildungschancen von Kindern mit Migrationshintergrund. Bildungschancen werden durch verbesserte Sprachkompetenz, Wissen, soziale Integration sowie Partizipation erhöht.

Sprache als Schlüssel zur Bildung:

Gezielte und intensive Förderung des Spracherwerbs am Ort des Lernens und in enger Zusammenarbeit mit der verantwortlichen und professionalisierten Lehrkraft

Bildungschancen durch Wissen:

Wissensvermittlung in schulischen, kulturellen, gesellschaftlichen Fragen und Belangen der Familie

Bildungschancen durch soziale Integration:

Vermittler und Brückenbauer zur Schule und anderen Eltern (Teilnahme an Elternabenden, Schulveranstaltungen etc.) Information und ggf. Begleitung zu örtlichen Angeboten wie z.B. Vereinen, Gruppenangebote etc.

Bildungschancen durch Partizipation:

Durch Wissen, Vermittlung, Mentoring, Stärkung von Ressourcen und Hilfe zur Selbsthilfe, Befähigung eigene Entscheidungen zu treffen und teilzuhaben.

Anforderungen an Mitsprachlotsinnen

Es werden als Mitsprachlotsen ausschließlich Frauen ausgewählt, da zumeist die Mütter sich um die Kinder und deren schulischen Belange kümmern und die Sprachlotsinnen tagsüber wenn die Väter arbeiten die Familien aufsuchen.

Mitsprachlotsinnen können einen eigenen Migrationshintergrund haben und leben seit einigen Jahren in Deutschland. Sie verfügen über sehr gute deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift und verfügen über Wissen über das deutsche Bildungssystem.

Mitsprachlotsinnen ohne Migrationshintergrund verfügen über eine hohe Kultursensibilität.

Die Mitsprachlotsinnen werden vor ihrem Einsatz qualifiziert. Schwerpunkt der Qualifizierung liegt im Bereich der kulturellen Bildung und Kompetenz.

Mitsprachlotsinnen sind 3h/ wöchentlich mit in der Klasse des/der Schüler*in und 2h/ wöchentlich im häuslichen Bereich des Kindes.

Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung von 9€/h im Rahmen der Ehrenamtszuschale.

Rahmenbedingungen

Träger des Projekts

Träger des Projekts „MIT Sprache fördern“ ist der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) Kreisverbands Schorndorf/Waiblingen e.V. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und ist selbstlos tätig. Die Projektimplementierung und Verantwortung geschieht durch das Kinderreich Rems Murr, einer Initiative des DKSB Schorndorf/ Waiblingen e.V. Das Kinderreich Rems Murr engagiert sich seit vielen Jahren mit unterschiedlichen Projekten für sozial benachteiligte Kinder in der Region Rems Murr. Die Stärke dieser Initiative ist der Bezug zur Region und die Einbindung der Gesellschaft vor Ort. Die Arbeit des Kinderreich Rems Murr wird ausschließlich durch Spenden- und Fördergelder finanziert.

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Schorndorf/Waiblingen e.V
Initiative Kinderreich
Karlstraße 19
73614 Schorndorf
Tel.: 07181 8877 03
Fax: 07181 8877 18
info@kinderreich-online.de
www.kinderreich-online.de
www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de

Finanzierung

Das Projekt „MIT-Sprache fördern“ wird zu 70 % vom Ministerium für Soziales und Integration gefördert. Die Stadt Schorndorf bezuschusst dieses Projekt einmalig mit 10 % der Gesamtfinanzierung. Die weitere Finanzierung geschieht durch Akquise von Spendengeldern.

Projektbeteiligte

Geschäftsführung des DKSB Schorndorf/Waiblingen e.V

- Verträge mit Mitsprachlotsinnen, polizeiliches Führungszeugnis
- Kooperationsverträge mit Schulen

Projektleitung

- Gewinnung von Mitsprachlotsinnen
- Begleitung und Führung Mitsprachlotsinnen
- Bildung und Fortbildung Mitsprachlotsinnen
- Betreuung und Begleitung der Familien
- Kooperation mit Schulleitungen
- Konzeptionsfortschreibung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Budgetverantwortung
- Buchführung
- Verwendungsnachweise und Berichtswesen für Projektförderer
- Konzeptionsentwicklung und Evaluation des Projekts

Mitsprachlotsinnen

- Förderung und Unterstützung ausgewählter Kinder mit Migrationshintergrund mit Schwerpunkt Sprachkompetenz
- Aufsuchende bei der Familie
- Teilnahme an schulischen Veranstaltungen gemeinsam mit dem Kind/ den Eltern (Elternabende, Schulfeste etc.)
- Brückenbauer und Vermittler zwischen Elternhaus des Kindes und Schule
- Unterstützung der Eltern des Kindes in schulischen und familiären Angelegenheiten

Kooperationspartner

Künkelinschule Schorndorf

Die Künkelinschule ist eine zweizügige Grundschule im Herzen von Schorndorf. Eine Kooperation mit dem Kinderreich Schorndorf besteht seit Anfang 2016.

Der Migrationsanteil liegt bei 35 %.

Schlosswallschule Schorndorf

Die Schlosswallschule ist eine zweizügige Grundschule in der Stadtmitte. Eine Kooperation mit dem Kinderreich besteht seit 2016.

Der Migrationsanteil liegt bei 46 %.

Rainbrunnenschule Schorndorf

Die Rainbrunnenschule ist eine Grund- und Gemeinschaftsschule im Norden von Schorndorf.

Der Migrationsanteil liegt bei 60 %.

Haus der Familie

Familienzentrum

Integrationsmanagement der Stadt Schorndorf

Ditib Türkisch Islamische Gemeinde zu Schorndorf

Kidstreff Wendepunkt

Interkulturelle Vereine der Stadt Schorndorf

Umsetzung

In enger Absprache mit den kooperierenden Schulen weist die Projektleitung die Mitsprachlotsinnen den Schulen zu. Die Schulleitungen und Lehrkräfte entscheiden, für welche Kinder diese zuständig sind und in welchen Klassen sie eingesetzt werden. Die Einführung im Unterricht erfolgt über die zuständige Lehrkraft. Diese weist die Mitsprachlotsin an, wie ihr Einsatz in der Klasse gestaltet wird.

Die verantwortliche Lehrkraft empfiehlt den Eltern des Kindes das Projekt „Mit Sprache fördern“ und übermittelt nach schriftlichem Einverständnis der Eltern die Daten des Kindes an den Kinderschutzbund Schorndorf/ Waiblingen e.V.

Dieser nimmt telefonisch Kontakt mit den Eltern auf und vereinbart einen Termin zu einem 1. Hausbesuch durch die Projektleitung und einer 2. Person aus dem Kinderschutzbund.

Die Vermittlung der Mitsprachlotsin in die Familie erfolgt über die Projektleitung.

Es findet hierfür ein zweiter Hausbesuch statt, bei dem Ziele und Vereinbarungen getroffen werden.

Die Projektleitung begleitet kontinuierlich die Mitsprachlotsin, sowie die Eltern des Kindes. Sie ist erste Ansprechperson für alle Projektbeteiligten.

Impressum

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Schorndorf/Waiblingen e.V.
Initiative Kinderreich Rems Murr
Ansprechperson: Ulrike Wohland
Karlstraße 19
73614 Schorndorf

Spendenkonto

Deutscher Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen e.V
Kreissparkasse Schorndorf
IBAN DE 61 602 500 1000 150 769 33

Bezugsmöglichkeiten:
Tel.: 07181 8877 03
info@kinderreich-online.de

Das Projekt ist durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg unterstützt.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION